QS-Praxistipps Nachhaltigkeit - Biodiversität

Spezielle/punktuelle Maßnahmen/Nisthilfen

Schleiereulen-Nistkasten

Stand: 01.04.2025

® Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Schleiereulen-Nistkasten

Künstliche geschaffene Nistplätze für Schleiereulen

Ziele und Wirkung

- Zielartangepasste Bereitstellung von künstlicher Nistmöglichkeit, wo Schleiereulen sonst keine natürlichen Niststandorte mehr finden
- Durch Förderung von Schleiereulen können Mäuse und andere Nager reduziert werden

Geeignete Standorte

- Dunkle, geräumige Nischen mit freiem Zuflug sind ideale Brutplätze
- Dachboden oder Dachgiebel von Scheunen
- In der Nähe von Grünflächen, Stein- und Totholzhaufen sowie krautreiche Wegränder als Nahrungshabitate

Umsetzung/Durchführung

Anlage:

- In 6-8 m Höhe an z.B. Scheunen und Giebel anbringen
- Zuflugmöglichkeit freihalten
- Mardersicher anbringen, um Eier oder Jungvögel zu schützen

Pflege:

- Ausfegen des Kastens von z.B. Gewöllen und Beuteresten zwischen Oktober und spätestens Februar
- Vorsichtig Anklopfen, weil teilweise andere Kleintiere zum Überwintern die Kästen nutzen
- Einstreu wie Heu, Rindenmulch oder Sägespäne nach dem Säubern nachlegen
- Da der Nistkasten bis auf das Einflugloch komplett geschlossen ist, sind keine Verschmutzungen im Innenbereich der Gebäude zu befürchten

Standzeit:

- Möglichst dauerhaft